Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 315. Freitag, den 5. Mai 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 5. Mai 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4.			Not. v. 4.
Märkisch-Posen E. A.	20 50	20 50	Landwirthschtl. B.-A.	63 —	63 —
do. Stamm-Prior.	69 —	67 —	Posen.Sprit-Akt.-Ges.	— —	— —
Köln-Mindener E. A.	101 90	101 25	Reichsbank	157 —	156 —
Rheinische E. A. . . .	116 50	116 10	Disk. Kommand.-A. .	113 —	111 50
Oberschlesische E. A.	141 50	141 —	Meininger Bank dito.	78 25	77 80
Oestr. Nordwestbahn	219 —	219 —	Schles. Bankverein . .	83 —	83 50
Kronprinz Rudolf.-B.	47 25	47 —	Centralb.f.Ind. u.Hdl.	69 25	68 50
Oesterr. Banknoten .	169 40	169 40	Redenhütte.	2 50	2 50
Ruff.Bod.-Kr.-Pfdbr.	86 —	85 60	Dortmunder Union .	7 50	7 —
Poln. 5proz.Pfandbr.	77 —	76 90	Königs- u. Laurahütte	57 25	56 75
Pos.Provinzial-B.-A.	97 90	97 90	Posener 4pr. Pfandbr.	94 90	95 —
Ostdeutsche B.-A. . .	86 —	85 —			

Berlin, den 5. Mai 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4			Not. v. 4
Weizen fest,			Kündig. für Roggen	—	—
Mai	202 —	202 50	Kündig. für Spiritus	190000	50000
Juni-Juli	205 —	205 —	**Fondsbörse:** fest.		
Sept.-Okt.	210 50	211 —	Pr. Staatsschuldsch.	93 80	93 80
Roggen fester,			Pos. neue 4% Pfdbr.	94 90	95 —
Mai	150 —	149 30	Posener Rentenbriefe	97 —	97 10
Mai-Juni	148 —	147 —	Franzosen	447 —	448 —
Sept.-Okt.	151 —	153 50	Lombarden . . .	148 —	150 50
Rüböl matt,			1860er Loose . . .	99 75	99 —
Mai	63 40	64 —	Italiener	70 80	70 75
Sept.-Okt.	63 50	64 20	Amerikaner . . .	99 75	99 75
Spiritus höher,			Oesterreich. Kredit .	233 —	234 50
loko	46 —	45 70	Türken	10 40	11 10
Mai-Juni	46 60	46 10	7½proz. Rumanier .	21 25	21 50
Juni-Juli	47 10	46 60	Poln.Liquid.-Pfandbr.	68 50	68 50
Aug.-Sept. . . .	49 10	48 60	Russische Banknoten	265 —	265 25
Hafer,			Oesterr. Silberrente	58 90	58 60
Mai	163 —	163 50	Galizier Eisenbahn	79 50	79 75

Nachbörse: Franzosen 44[illegible], Kredit 234, Lombarden 150.

Stettin, den 4. Mai 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3.			Not v. 3.
Weizen unverändert			**Rüböl** still,		
Mai-Juni . . .	205 50	205 50	Mai	63 50	64 —
Juni-Juli . . .	207 —	207 —	Sept.-Okt. . . .	63 50	63 —
Sept.-Okt. . .	209 50	209 50	**Spiritus** matt,		
Roggen ruhig			loko	45 —	45 —
Mai	142 50	142 50	Mai-Juni . . .	45 40	45 80
Mai-Juni . . .	142 50	142 50	Juni-Juli . . .	46 90	46 50
Sept.-Okt. . .	147 —	146 50	Juli-August . .	47 90	47 50
Hafer, Mai-Juni	166 —	165 —	**Petroleum,** Herbst	11 75	11 75

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 5 Mai 1876

	Pro 50 Kilogramm					
	feine Waare.		mittlere Waare.		ordinäre Waare.	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Weizen . . .	10	20	9	20	8	80
Roggen . . .	7	70	7	20	7	00
Gerste . . .	7	80	7	30	7	10
Hafer . . .	9	50	8	50	8	00
Kartoffeln . . .	1	10	1	00	0	95

Die Marktkomission.

Börse zu Posen.

Posen, den 5. Mai 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]
Fonds: kein Geschäft.

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 146 Mk. per Mai 146, Mai-Juni 146, Juni-Juli 148, Juli-August 151, August-Sept. 153, Herbst 153.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt 25,000 Liter. Kündigungspreis 44,90. per Mai 44,90, Juni 45,30, Juli 46, August 46,50—46,60, Sept. 47, Oktbr. 46,70. Loko-Spiritus (ohne Faß) 44,30 M.

Posen, den 5. Mai 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen fest. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —. per Mai u. Mai-Juni 146 bz., Juni-Juli 148 bz. u. G., Juli-August 151 G.

Spiritus behauptet. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis —. per Mai 44,80—90 bz. u. G., Juni 45,20 bz. u. G., Juli 45,90 G. u. B., August 46,50 B. u. G., Sept. 47—46,90 bz. u. G., Oktbr. 46,40 bz. u. B. Loko ohne Faß 44 G.

Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittelung der Königlichen Polizei-Direktion.
P[illegible]sen, den 5. Mai 1876.

Gegenstand.		pro 100 Kilogramm.							
		schwere Waare.		mittl. Waare.		leichte Waare.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster . .	—	—	18	20	17	—	17	43
	niedrigster . .	—	—	17	75	16	75		
Roggen	höchster . .	16	—	15	20	14	75	15	20
	niedrigster . .	15	75	15	—	14	50		
Gerste	höchster . .	15	50	14	75	14	—	14	58
	niedrigster . .	15	—	14	50	13	75		
Hafer	höchster . .	18	30	17	30	16	75	17	27
	niedrigster . .	17	75	17	—	16	50		

Andere Artikel.

		höchster		niedrigst.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Stroh Richt-	pr. 100 Kilog.	8	20	8	—	8	10
Stroh Krumm-	do.	—	—	—	—	—	—
Heu . . .	do.	8	20	8	—	8	10
Erbsen . . .	do.	18	—	17	50	17	75
Linsen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Bohnen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . .	do.	2	20	2	—	2	10
Rindfleisch	pro 1 Kilog.						
von der Keule	do.	1	30	1	10	1	20
Bauchfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Schweinefleisch	do.	1	40	1	20	1	30
Hammelfleisch	do.	1	10	—	90	1	—
Kalbfleisch	do.	1	20	—	90	1	05
Butter	do.	2	20	2	—	2	10
Eier	pro Schock.	2	—	—	—	2	—

Produkten-Börse.

Magdeburg, 3. Mai. Weizen 195—226 M., Roggen 160—193, Gerste 165—210, Hafer 185—195 pro 1000 Kilogr.

Berlin, 4. Mai. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000 pCt. (per 100 Liter a 100 pCt.) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

28.	April	Mark 44,8—44,6	bz. ohne Faß.
29.	"	" 44,8	
1.	Mai	" 44,9	
2.	"	" 45,2	
3.	"	" 45,5	
4.	"	" 45,3	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Marktpreise in **Breslau** am 4. Mai 1876.

	Pro 100 Kilogramm					
	schwere Höchster.	schwere Niedrigst.	mittlere Höchster.	mittlere Niedrigst.	leichte Waare Höchster.	leichte Waare Niedrigst.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen, weißer .	18 80	17 80	20 70	19 80	17 40	16 40
dito gelber .	18 —	17 —	19 40	18 40	16 20	15 50
Roggen .	16 40	15 90	15 10	14 50	14 10	13 70
Gerste .	17 —	16 30	15 40	14 60	13 80	13 —
Hafer .	19 60	19 10	18 50	17 90	17 50	17 —
Erbsen .	20 50	19 40	19 —	18 —	17 50	15 80

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein		mittel		ordinär	
Raps . .	27	—	25	—	19	—
Winterrübsen . .	26	50	23	50	19	—
Sommerrübsen . .	27	50	23	—	19	—
Dotter . .	24	—	22	—	18	—
Schlaglein . .	27	—	25	—	21	—

Rapskuchen unverändert, pro 50 Kilo, schlesische 7,40—7,60 M.
Leinkuchen mehr offerirt, pro 50 Kilo 9,10—9,70 M.
Lupinen, ohne Aenderung, pro 100 Kilogr., gelbe 9,30—11,10 Mk., blaue 9,30—11,20 Mk.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 36—39—42 Mk.
Heu 4—4,40 Mk. pro 50 Kilogr.
Roggenstroh 39—40,50 Mk. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 5. Mai: Roggen 150—151 M., Weizen 190 M., Gerste —, Hafer 171,00 M., Raps 280 M., Rüböl 64,50 M., Spiritus 44,70—44,90 M. (Br.H.=Bl.)

Bromberg, 4. Mai. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 183—206 Mk. — Roggen 142—151 Mk. — Erbsen, Koch= 174—180, Futter= 156—165 Mk. — Gerste, große 142—161, kleine 143—151 Mk. Hafer 159—175 Mk. — Lupinen, blaue 106—115 Mk. — Saat=Wicken 218 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 43,50 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Danzig, 4. Mai. Getreide=Börse. Wetter: schön auch wärmer — Wind: ziemlich stark NW.

Weizen loko war am heutigen Markte in fester Stimmung und mehrseitiger Kauflust bei schwachem Angebot und sind 700 Tonnen zu voll letzten Preisen verkauft worden. Bezahlt ist für Sommer= 124 bis 125 Pfd. 191 M., 127 Pfd. 194 M., 131—2 Pfd. 195 M., bunt krank 121 Pfd. 191 M., glasig grau 123—4 Pfd. 197 M., oberpolnisch hellfarbig mit Auswuchs 118 Pfd. 190 M., glasig 126, 126—7 Pfd. 200½ M., hellfarbig 125—6 Pfd. 202 M., hochbunt hell 129—30, 130 Pfd. 208, 209 M., 131 Pfd. 211 M. per Tonne. Termine fest gehalten und theurer, Mai 200 M. bez. und G., Mai=Juni 201 M. Br., Juni=Juli 203 M. G., Juli=August 207 M. G., September=Oktober 208 M. G. Regulirungspreis 200 M.

Roggen loko fest, polnischer 121 Pfd. ist zu 146 M. pr. Tonne verkauft. Gehandelt wurden 75 Tonnen. Termine nicht gehandelt. Regulirungspreis 142 M. Gekündigt 150 Tonnen inländischer. — Spiritus loko theurer und zu unbekannt gebliebenem Preise verkauft. 44,75 M. G.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Zur Defraudation t'Kint's.** Wie aus dem Bericht hervorgeht, welcher der am 1. d. M. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Banque de Belgique vorgelegt worden ist, repräsentirea die durch die Defraudation t'Kints abhanden gekommenen Aktien, Papiere, Titel, deren Werth bis jetzt nicht zurückerstattet worden ist, 17,028,297 Fr., die den Deponirenden zukommenden Interessen und Coupons 500,000 Fr. Zusammen 17,528,297 Fr. Die durch t'Kint falsch debitirten Contis schließen mit dem 31. März 1876 per 1,579,094 Fr., ausgezahlte Summen 4,522,233 Fr. Rest: 6,101,328 Fr. T'Kint's Conto an der Kasse der Bank erhebt sich bis auf 132,784 Fr. Diese Posten belaufen sich also auf 23,762,410 Fr. Endlich erhöht die durch das Fallen der Aktien hervorgebrachte Entwerthung der Aktien der Bank das Defizit um 1,337,831 Fr., so daß das Gesammtdefizit auf 25,100,241 Fr. ankommt, eine Summe, die weit über die in dem ersten Bericht angegebene reicht. Die Untersuchung betreffs der Angelegenheiten dieser Defraudation schreitet nur langsam weiter. Jeden Tag wird t'Kint durch den Richter verhört, jedesmal in einer mehrstündigen Sitzung, über deren Resultat bis jetzt aber nur sehr wenig bekannt geworden ist. T'Kint hatte zum Vertheidiger den berühmten französischen Advokaten Lachaud, der schon mehrmals in solchen Sachen am brüsseler Tribunal plaidirt hat, gewählt, allein Lachaud lehnte die Ehre ab und gab dem Angeklagten den guten Rath, die ganze Wahrheit auszusagen. Ein guter Rath, dem aber t'Kint vielleicht nicht folgen wird, da er Mitschuldige zu decken haben soll.

** **Rumänische Eisenbahn Aktien Gesellschaft.** Es sind in der letzten Zeit Umstände eingetreten, welche die Ausführung des Beschlusses, betreffend die Ausgabe von zinslosen Obligationen zur Einlösung der Aktien=Dividenden=Coupons bis zur Tilgung der schwebenden Schuld, verhindern. Am 1. d. M. fand nun dem „B. B. K.“ zufolge in Berlin eine Sitzung des Aufsichtsrathes und Ausschusses der Gesellschaft statt, in welcher der Vorsitzende des Aufsichtsrathes Bericht über den Stand der Angelegenheit erstattete. Sowohl der Finanz= als der Handelsminister haben unter Hinweis auf das Gesetz über Prämienanleihen zur Erwägung anheimgegeben, ob die Ausführung des Beschlusses nicht strafbar sei, — übrigens aber auf die dagegen erhobene Reklamation der Gesellschafts=Vorstände jede weitere gutachtliche Aeßerung über eine Frage abgelehnt, die lediglich der richterlichen Entscheidung unterliege. Unter solchen Vorständen habe der Aufsichtsrath die Verantwortung für die Ausgabe einer solchen Anleihe ablehnen zu müssen geglaubt und es handele sich jetzt darum, kraft der den Gesellschaftsvorständen von der letzten außerordentlichen Generalversammlung ertheilten Vollmacht einen anderen Modus für die Ausgabe von Obligationen zur Bezahlung der Aktienzinsen zu beschließen. Es wurden hierauf von Seiten der Aufsichtsrats= und Ausschußmitglieder verschiedene Anträge gestellt und man einigte sich schließlich dahin, eine verzinsliche Anleihe bis auf Höhe von 39 Mill. Mk. aufzunehmen, von der zunächst (Behufs der Einlösung der 74er Coupons) 7½ Mill. Mk. zu emittiren wären. Ueber die Höhe der Zinsen, die für diese Obligationen zu gewähren, entspann sich eine längere Debatte und wurde die Verzinsung mit 6 pCt., die Pari=Amortisation in 24 Jahren beschlossen. Die Obligationen sollen vom 1. Juli des laufenden Jahres an, in halbjährigen Terminen verzinslich, in Stücke von 100, 300, 600, 1000 und 3000 M. getheilt sein und die Ausgabe derselben wird sofort erfolgen. — Zu dem Projekte des Aufsichtsraths zinslose Obligationen mit allmäliger Rückzahlung vermittelst Auslosung auszugeben, bemerkt der „B. B. K.“, daß dieses Projekt im Schooße des Aufsichtsrathes eingehend berathen und sowohl der Syndikus der Gesellschaft, als auch sämmtliche juristische Mitglieder des Aufsichtsrathes, namentlich auch auf Grund der eigenen Motive der Regierungen zum Prämiengesetze, in der Ueberzeugung einig waren, daß das Verbot des Prämiengesetzes auf die beabsichtigte Operation keine Anwendung finden könne. Nachdem indessen von so hervorragender Stelle wie seitens des Finansministers die entgegengesetzte Ansicht vertreten war, mußte man das im Interesse der Aktionäre für vortheilhaft erachtete Projekt mit Bedauern fallen lassen, da die Gesellschaftsvorstände und die Aufsichtsräthe sich selbstverständlich auch nicht einmal dem Versuche einer Verfolgung wegen einer solchen Operation aussetzen können.

** **Wien**, 4. Mai. In der heutigen Generalversammlung der Elisabethbahn wurde beschlossen, den am 1. Juli c. fällig werdenden Coupon der Stammaktien, unter Heranziehung der Spezialreserve, voll mit 5 Fl. 25 Kr. in Silber einzulösen. Der Linz=Budweiser Coupon soll mit 4 Fl. 25 Kr. eingelöst und die restirenden 75 Kr. sollen zur Deckung des Ausfalles an den Betriebseinnahmen verwendet werden. Betreffs der Salzburg=Tiroler Coupons erklärte der Regierungskommissar, daß die Regierung das Betriebsdefizit diesmal, ohne damit ein Präjudiz für die Zukunft zu schaffen, in die Jahresrechnung einstellen lasse, jedoch solle die Frage wegen des Betriebsdefizits prinzipiell gesetzlich geregelt werden. Sonach wird der Coupon vollbezahlt werden.

** **Wien**, 4. Mai. Die Einnahmen der franz.=österr. Staatsbahn betrugen am 29. und 30. April 154,037 Fl.

** **London** 4. Mai. Bankausweis.

Totalreserve	13,157,471	Abnahme	642,556	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	28,219,790	Zunahme	761,130	„
Baarvorrath	26,377,261	Zunahme	118,574	„
Portefeuille	17,813,219	Zunahme	116,595	„
Guth. der Priv.	21,609,725	Abnahme	873,421	„
do. des Staats	5,903,334	Zunahme	307,957	„
Notenreserve	12,267,705	Abnahme	585,460	„
Regierungs= sicherheiten	14,545,365	unveränd.		„

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 47¼ pCt.
Clearinghouse=Umsatz 111 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 29 Mill.

Angekommene Fremde

5. Mai.

Scharffenbergs Hotel. Die Kaufleute Koppel u. Michael a. Breslau, Gnöerich a. Berlin, Morgenstern aus Nürnberg, Kreyn a. Pudewitz, Schwenke a. Braunschweig, die Gutsbesitzer Heillerodt a. Plawce, Räbiger a. Polityka, Frau Coelle u. Tochter a. Jankowo, Inspektor Bennhardt a. Bromberg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Zawisza a. Westpreußen, Frau v. Swiencicka u. v. Koscielski a. Grabowic, Rechtsanwalt v. Kosecki a. Warschau, die Kaufleute Singer a. Breslau, Billert a. Lobienica.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Bode aus Polwica, die Kaufleute Schammke a. Dresden, Mellin a. Berlin, Ingeneur Voßberg a. Königsberg.

Keilers Hotel. Die Kaufleute Wolski a. Thorn, Olßewski a. Kempen, Davidsohn u. Frau a. Klecko, Samter a. Krossen, Pirch a. Stettin, Witkowski u. Frau a. Jerßice in Posen, Borchardt aus Pinne, Levy a. Witkow, Silber a. Galizien, Kalmus a. Berlin.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbes. Bayer aus Golencewo, die Kaufleute Ring, Jonas u. Paradies a. Berlin, Wollenberg a. Thorn, Scholz und Frau a. Schneidemühl, Marschler aus Tarnow, Block a. Amsterdam, Nessel a. Magdeburg, Direktor Quandt a. Köslin.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Güterbock v. Owieczki, Oberamtmann Kinder u. Sohn und Frl. Lange a. Noschau, Trittel a. Roslau, Dom.=Pächter Trittel a. Tornau, Fabrikbes. Kloß a. Görlitz, Pr.=Lieut. Trittel a. Schötzen, die Kaufleute Zedner, Friedrichs, Seegrön, Augustin, Tenhornsel und Boß a. Berlin, Goldenring a. Breslau, Fritsch a. Glogau, Schwalenbeck Glaslaar, Rocholl a. Minden, Wildt a. Mogilno, de Ruyter a. Amsterdam, Hesselmann a. Barmen, Kreck a. Aachen.

Hotel de Paris. Die Kaufleute Schwerin u. Lempke aus Berlin, Wilms a. Lüttich, Zaretski a. Beuthen O/Schl., Dr. Burkhardt a. Breslau, die Gutsbes. v. Pawlowski a. Berlin, Frau Haase a. Kostrzyn, Bergwerksbesitzer Maßkowski u. Frau a. Elbing, Rentier Eldered u. Familie a. Newyork.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Vogelsang.) Die Kaufleute Friedländer und Jungmann aus Breslau, Schlimno a. Polen, Fröhlig a. Zilha, Heilmann a. Berlin, Baron v. Buddenbruck aus Bromberg, Sekretär Schmidt u. Frau aus Oberhausen, Hagelverf.=Inspektor Przibilski und Student v. Muserski aus Berlin.

Grätz's Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug.) Die Kaufl. Warschauer aus Berlin, Hain aus Sarne, Dukert aus Arnswalde, Vertreter der Wagenfabrik Renz a. Jauer, die Viehhändl. Hubert aus Sarne, Stachowiak aus Krotoschin, Kwiatkiewicz aus Kobelin, Hierßekorn, Gebr. Leciejewicz u. Gutsche aus Neutomischel, Janotte u. Sohn aus Kirchplatz, Gasthofsbesitzer Föchner u. Sohn aus Hammer.

(Berichtigung.)

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. Mai Mittags 1,90 Meter.
„ „ 4. „ „ 1,92 „

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.